

ANFRAGE von Doris Gerber-Weeber (SP, Zürich) und Susi Moser-Cathrein (SP, Urdorf)

betreffend zahnärztliche Ausbildung an der Universität Zürich

Zur Zeit investiert der Kanton Zürich viele Millionen Franken im Bereich der Zahnmedizin. In Basel andererseits wurde kürzlich die Schliessung der Zahnarztausbildung angekündigt, nach einiger Zeit allerdings wieder rückgängig gemacht. Auch Bern macht sich Gedanken über sein Studienangebot im Bereich der Zahnmedizin.

Andererseits spricht man von der Hochschule Schweiz, die eine Koordination der Studienangebote anstrebt mit dem Ziel einer Effizienz- und Effektivitätssteigerung bezüglich der Qualität des Studiums und des Mitteleinsatzes. Es entsteht der Eindruck, dass die grundsätzlichen Zielsetzungen und die Wirklichkeit auseinanderlaufen. Wir erlauben uns deshalb, dem Regierungsrat die folgenden Fragen zu stellen:

1. Wie gestaltet sich heute die Ausbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Schweiz? Ausbildungsorte, Anzahl Ausbildungsplätze, Abschlüsse seit 1988?
2. Ein Blick in die Budgets der drei Deutschschweizer Ausbildungsstätten zeigt, dass die Kostenstrukturen sehr unterschiedlich sind. Wie steht die zahnärztliche Ausbildung in Zürich in einem Vergleich mit den deutschschweizerischen Ausbildungsorten Bern und Basel da (Vergleichszahlen zu Lehre, Forschung und Dienstleistung, insbesondere Personalaufwand)?
3. Während der akademische Leistungsauftrag zwischen Basel, Bern und Zürich wohl keine grossen Unterschiede aufweist, dürfte der Leistungsauftrag dieser Institute hinsichtlich Dienstleistungen an Dritte wohl unterschiedlich sein. Welche Unterschiede bestehen?
4. Wurde die zahnärztliche Ausbildung in der Schweiz in jüngerer Zeit evaluiert? Von wem? Mit welchen Ergebnissen? Gibt es internationale Vergleichszahlen?
5. Aus welchem Jahr stammt die Planung der Studienplätze an der Uni Zürich? Wann wurde sie letztmals überprüft und mit den anderen Kantonen, die das Zahnmedizinstudium anbieten, koordiniert?
6. Wurden vor der Sanierung des Institutsgebäudes irgendwelche Anpassungen an schweizerische Planungen vorgenommen, was die Anzahl der Studienplätze betrifft?
7. Wurde je gesamtschweizerisch eine Studie durchgeführt über den Bedarf an Zahnärztinnen und Zahnärzten, die berücksichtigt, dass die Zahnprophylaxe grosse Fortschritte gemacht hat?
8. Andere Ausbildungssysteme zeigen, dass die zahnärztliche Ausbildung nicht unbedingt auf akademisch-universitärer Stufe angesiedelt sein muss. Was hält der Regierungsrat von einer Ersetzung des universitären Ausbildungsgangs durch eine "medical school" auf Fachhochschulniveau?

Susi Moser-Cathrein